

Hermann Henze Vereinsmeister 2024

Jetzt fallen nach und nach die letzten Entscheidungen im Arolser Schachverein für die letztjährigen Turniere aus 2024. Und hier setzte sich Hermann Henze in der Vereinsmeisterschaft 2024 nach StICKkampf gegen die starke Diana Strube-Losch durch.

In der ersten Runde kam es gleich zum Duell der beiden Favoriten auf den Titel, Henze gegen Brückmann. Nach verteiltem Spiel einigten sich beide Kontrahenten auf Remis. Als Überraschung schlug der starke Harald Block gleich mal den weiteren Titelfavoriten Rudolf Beisinghoff und legte in Runde 2 gegen Brückmann mit einem großartig erkämpften Remis gleich nach. Er führte das Ranking auf Platz 1 mit 1,5 Punkte an.

Die dritte Runde stand im Zeichen der Favoriten, die mit Siegen ihre Vormachtstellung weiter ausbauten, bis es in Runde 4 zu dem Duell Strube-Losch gegen Henze und hier zu einer weiteren Überraschung des Turniers kam. Henze mit Schwarz hatte starken Angriff auf die weiße Stellung und sah sich kurz vor dem Sieg. Er opferte, dass Matt kurz vor Augen, einen Läufer und anschließend noch einen Turm, aber wo war das Matt? Es gab keines, Henze hatte sich hier verguckt und Strube-Losch nahm Material um Material, um anschließend ganz locker das Mehrgewicht zum Sieg zu führen. Dies bedeutete vorerst Platz eins mit 3 Punkten vor Block mit 2,5 und Brückmann, der in einer klaren Gewinnstellung gegen Schulz ebenfalls patzte, mit 2 Punkten.

Für Henze war der Titel eigentlich schon weg, er hatte aber noch eine Mini-Chance, wenn er alle restlichen Partien gewinnt, da alle Mitfavoriten noch gegeneinander antreten und sich gegenseitig die Punkte streitig machen würden. Und dies tat er in unnachahmlichen Manier. Mit zum Teil klaren Siegen gegen Schulz, Block und Beisinghoff holte er 3 volle Punkte in Folge, was ihm einen Gesamtpunktstand von 4,5 Punkten einbrachte, aber noch keinen Titel. Hierfür war er auf fremde Hilfe angewiesen und die kam dann auch.

Harald Block hatte in Runde 5 mit Weiß eigentlich eine bessere Stellung, wollte diese aber nicht überreizen und nahm das angebotene Remis von Strube-Losch umgehend an. Dieser halbe Minuspunkt reichte für Henze aber noch keineswegs, Strube-Losch musste noch eine Niederlage kassieren und diese folgte alsdann in der letzten Runde gegen Gerd Brückmann, der auch noch Titelchancen wahren wollte.

Mit den weißen Steinen überspielte er Strube-Loschs Stellung. Sie konnte nur noch versuchen zu reagieren, anstatt selber zu agieren und gab schließlich mit deutlich schlechterer und nicht mehr spielbarer Stellung auf.

Somit waren Henze und Strube-Losch punktgleich mit jeweils 4,5 Punkten, was StICKkampf bedeutete. Und der hatte es in sich! Nach 2 weiteren Turnierpartien stand es 1 zu 1. Jetzt mussten 2 Schnellpartien mit jeweils nur 15 Minuten Bedenkzeit die Entscheidung herbeiführen. Schnellpartien sind Henzes Liebling. In der ersten Partie hatte er mit den weißen Steinen klaren Vorteil, gab diesen aber völlig unnötigerweise wieder ab. Strube – Losch konterte mit Gegenangriff, übersah dann aber mit einem vermeintlichen Turmopfer von Henze einen glatten Figurenverlust, welchen dieser dann im Endspiel zum Sieg und zur 1-0-Führung im ersten StICKkampf brachte. Nun brauchte er in der 2. StICKpartie nur noch ein Remis, was er mit den schwarzen Steinen nach kurzer Zeit routiniert sicherstellte und zum Gesamtsieg der Vereinsmeisterschaft 2024 brachte.

Endplatzierung:

- 1.) Henze mit 4,5 Punkten nach StICKkampf 2,5 zu 1,5
- 2.) Strube-Losch 4,5 Punkte
- 3.) Brückmann 4 Punkte
- 4-5.) Block und Schulz mit je 3 Punkten
- 6.) Beisinghoff 2 Punkte
- 7.) van Steenput 0 Punkte